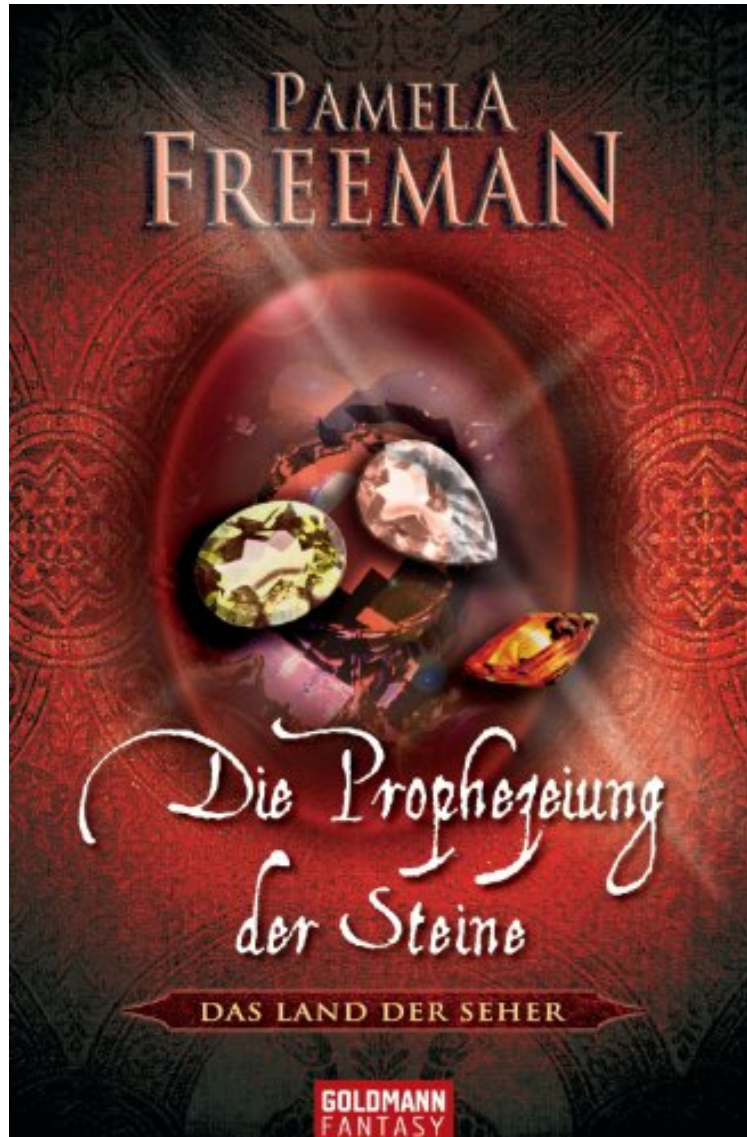


[PDF] Die Prophezeiung der Steine: Das Land der Seher I

Die Prophezeiung der Steine: Das Land der Seher I

Von Pamela Freeman

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #423328 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum: 2009-10-09File Name: B004OL2H4I | File size: 64.Mb

Von Pamela Freeman : Die Prophezeiung der Steine: Das Land der Seher I before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Prophezeiung der Steine: Das Land der Seher I:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr dichte StoryVon GODFATHEREin Land, das vor tausend Jahren durch einen blutigen Brgerkrieg zerrissen, und von machtgerigen Kriegsherrn in elf Domnen aufgeteilt wurde. In diesem Land lebt Bramble, ein Mdchen, das in den Wldern jagt, um sie und ihre Familie zu ernhren. Bis sie eines Tages einem Wolf folgt, dem ein Pfeil aus dem

Brustkorb ragt. Sie tötet ihn aus Mitleid und nimmt sich als Gegenleistung sein Fell. Einige Tage später wird sie von einem berittenen Soldaten des Kriegsherrn verfolgt und auf den abhanden gekommenen Wolf angesprochen. Bramble leugnet natürlich alles und wird daraufhin vom Soldaten angegriffen. Mit einem Tritt in sein Gesicht kann sie sich retten, tötet dadurch aber den jungen Mann und flchtet kurzerhand mit seinem Pferd. Sie verrät keinem ihre Tat und hofft, dass der Leichnam nicht gefunden wird. Einige Tage später passiert sie auf ihrem Jagdweg wieder die Stelle und muss feststellen, dass eine Hand voll Reiter den Leichnam gefunden haben und nun das wertvolle Pferd des Mannes suchen. Sie läuft nach Hause, verabschiedet sich von den Eltern und packt ihre Sachen. Als sie mit dem Pferd, das sie mittlerweile lieb gewonnen hat flüchten will, werden sie von den Reitern gesehen und verfolgt. Bramble reitet um ihr Leben. Als sie auf eine schier unüberwindbare Schlucht zureitet, versucht sie, das Pferd zu stoppen. Doch der Rotschimmel beschleunigt und springt ins Ungewisse. Bramble soll an diesem Tag nicht sterben, denn die Götter haben sie und zwei weitere Personen auserkoren, sich an einem weit entfernten Ort zu treffen und einen Krieg zu verhindern. Mit dem ersten Teil der 'Land der Seher' Reihe hat Pamela Freeman ein Buch geschrieben, das auch ohne viel Kampfhandlung spannend ist und den Leser von der ersten Seite an fesselt. Die Autorin legt ihr Hauptaugenmerk auf die Charakterentwicklung, was ihr sehr gut gelungen ist. Die Personen werden langsam in die Geschichte eingeführt, geben nach und nach viel von ihrem Leben preis und werden auf jeder Seite lebendiger. Eine nette Idee ist auch, dass anstatt Kapiteln der Name der jeweiligen Person steht. Außerdem stellt sich jeder Charakter in der Ich-Perspektive kurz vor. Das Buch ist ansonsten aus der Betrachter-Position geschrieben. Die drei Handlungsstränge verlaufen anfangs unabhängig voneinander, werden zum Ende hin aber gut miteinander verwoben. Wer gerne Geschichten liest, bei denen die Charaktere sehr umfangreich beschrieben, langsam und intensiv weiterentwickelt werden und Kämpfe eher eine kleine Nebenrolle spielen, ist mit diesem Buch bestens beraten. Pamela Freeman erfindet hier zwar nicht das Rad neu, die gute Story und vor allem die Personen heben sich allerdings deutlich von anderen Büchern ab. Ich hoffe auf ein wenig mehr Action in den Folgebüchern. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine neuartige, faszinierende Welt Von SakuWer anfängt, "Die Prophezeiung der Steine" zu lesen und erfährt, dass es um eine junge Frau geht, die diskriminiert wird, weil "das Blut ihrer Ahnen" in ihr fließt und die vom Schicksal auserwählt ist, der wird das Buch zunächst für den blichen (womöglich feministischen) Tolkien-Abklatsch im Stil von "Eragon" oder "Das Rad der Zeit" halten. Wer jedoch dran bleibt, der sieht schnell, dass man hier ein ganz anderes, ungewöhnliches und faszinierendes Machwerk mit einer dichten Story vor sich hat. "Die Prophezeiung der Steine" besticht durch exzellenten Aufbau sowohl von Haupt- als auch von Nebencharakteren, deren Geschichten immer wieder in die Story mit eingebaut werden, ihre Aktionen schlüssig erscheinen lassen und den Leser nachdenklich stimmen, jedoch auch durch seine dichte, greifbare Atmosphäre, seinen vielen ungewöhnlich anmutenden Themen und Motiven, seinen Plot und den Aufbau der Geschichte als solcher. Mit Bramble, der Protagonistin, konnte ich mich schnell anfreunden und identifizieren. Sie wirkt wunderbar bodenständig und trotz ihrer Herkunft "normal" und kommt ohne spezielle Zauberkräfte aus - regelmäßige Leser von Fantasy werden mir sicher zustimmen, dass so etwas leider viel zu selten vorkommt. Allgemein hat die Welt, in der das Buch stattfindet, ihren eigenen Zauber und muss daher nicht auf altbekannte und klischeehafte Zutaten der Fantasy (Als Beispiele nenne ich Berge irgendwelcher Fabelwesen, einen wahren Herrscher, der auf den Thron muss, die Suche nach einem magischen Juwel oder einen Dunklen Lord, der alles beherrscht) zurückgreifen, um zugleich glaubwürdig und phantastisch zu wirken. Anders als in anderen Fantasybüchern liest man hier nicht von "Mittelalterliche Welt + Magie", sondern die Magie ist ständig eingebunden, immer präsent und nur schwer zu kontrollieren und zu erklären. Mit Ash, dem anderen Protagonisten, konnte ich mich zunächst nicht so sehr anfreunden, da er andauernd von der Schönheit seiner Ausbilderin rhapsodiert, anstatt auf Dinge zu achten, die mir als Leser wichtiger wären, doch später im Buch lernte ich auch ihn gut kennen. Was die beiden Protagonisten von denen in so vielen anderen Fantasybüchern unterscheidet, ist, dass sie logisch und nachvollziehbar handeln und die Sympathie der Leser erregen - ohne jedoch zu gut zu sein, um wahr zu sein. Beide haben Fehler, Macken und Schwächen: Bramble, halbwild auf dem Lande aufgewachsen, wandert lieber den lieben langen Tag lang im Wald umher, anstatt einer Arbeit nachzugehen oder ihrer Mutter im Haushalt zur Hand zu gehen und Ash, der in einer großen Stadt zum Attentäter ausgebildet wird, zweifelt oft, ist zaghaft und handelt entgegen seiner Berzeugung. Die Story selbst beinhaltet nur wenige "spannende" Stellen wie wilde Schlachten, doch das braucht sie nicht, denn sie hat andere, sehr deutliche Stärken, die man in dieser Form selten jemals in einem Fantasyroman findet: Bramble bringt sich beispielsweise selbst das Reiten auf einem Pferd bei, das sie gestohlen hat, und arbeitet auch mehrere Jahre auf einem Gestüt. Man sieht diese so andersartige Welt deutlich vor sich, man sieht, wie die Zeit dort vergeht, wie die Menschen ihre nicht immer einfachen Leben in diesem magischen Alltag verbringen, und das ist es, was den Reiz dieses einzigartigen Romans ausmacht. Es gibt eine deutlich ausgeprägtere Kultur, die oft, aber nicht übermäßig gezeigt wird und zu der auch die Geschichten der Nebencharaktere beitragen. Die Charaktere sind es, die mich an dem Buch am meisten faszinieren: Kein einziges Mal dachte ich mir "Herrje, bist du blöde oder was?", auch wenn die Charaktere anders handelten, als ich es vielleicht getan hätte, denn es gibt immer nachvollziehbare Motive. Die Charaktere handeln, denken und fühlen wie echte Menschen, nicht wie Roboter, die wissen, dass sie einen Plot voranbringen müssen. Es gibt kein "Gut" und "Böse" und daher auch keinen moralischen Zeigefinger. Bramble etwa mag die Kriegsherren böse erscheinen, doch erklärt an einer Stelle ein Soldat beispielsweise, weswegen er dem Kriegsherrn gegenüber so loyal ist

und auch ihre Feindseligkeit gegenüber eines jungen Reiters, der ein Mann des Kriegsherrn ist, wirkt deutlich mehr diskriminierend als berechtigt. An sich ist die Story sehr dster. So ist Turvite, wo Ash lebt und arbeitet, eine hssliche, dreckige Stadt voller Gesindel, die Kriegsherren und ihre Mnner sind oft gnadenlos, es sterben viele Charaktere, es wird gemordet, verurteilt und vergewaltigt, doch eben weil es um Menschen geht, um Menschen mit menschlichen Emotionen, gibt es auch friedvolle, schne und frhliche Momente. Auch toll fand ich die Zweifel an den Fhigkeiten der Steine, die in dem Roman fr Zukunftsvorhersagen verwendet werden. Man fragt sich immer: Wre es auch so eingetreten, wenn ich es mir nicht htte voraussagen lassen? Und obwohl diese Frage nie eindeutig geklrt wird, lassen sich weiterhin Leute diese Zukunft voraussagen. "Die Prophezeiung der Steine" ist kein neuer Herr der Ringe. Allerdings versucht es auch nicht, ein neuer Herr der Ringe zu sein. Statt - wie viele andere Autoren - wie wild von Tolkien abzukupfern, seine Rassen, Landschaften, Themen und Plotpoints zu klauen, hat Frau Freeman eine eigene, sehr faszinierende und atmosphrisch dichte Welt erschaffen, die so noch nie da war und im Genre der Fantasy eine Einzigartigkeit darstellt. Ich kann das Buch nur jedem wrmstens empfehlen, der die bliche lauwarm aufgewrmt High Fantasy-Dosensuppe satt hat und etwas wirklich Neuartiges sehen will.0 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Beginn einer Serie,Von A.M.J.denn fr mich endet die Geschichte nach Band 1.Ich gebe zu mir fehlen noch ein paar (nicht viele) Seiten bis zum Schluss, aber obwohl ich das Buch bereits seit ber einer Woche lese und mir immer wieder vornehme, nun endlich zum Ende zu kommen, lege ich es immer schnell wieder zur Seite. Das Weiterlesen reizt mich einfach nicht - bislang ist da noch nicht ansatzweise etwas aufgekommen, dass Interesse an der Geschichte oder an den Personen weckt. Es zieht sich und zieht sich und zieht sich und man langweilt sich so durch - Es fehlt der Geschichte an Geschichte (Die Schilderung vllig nebenschllicher Lebensgeschichten - sogar die einer bereits toten Person, ist kein Ersatz fr einen Handlungsstrang).Fr die Tatsache, dass Erstbnde oft ein bichen holprig sind, gibt es den zweiten Stern - allerdings sollte ein erster Band immer Lust auf den zweiten wecken. - Das geht hier leider fehl.

KurzbeschreibungDer erste Teil der neuen fesselnden Fantasy-Trilogie ber das Land der SeherEin magisches Volk, ein verlorenes Land und zwei Helden, die fr das Gute kmpfenDas Land ihrer Vorfahren gibt es nicht mehr. Es wurde vor tausend Jahren in elf Lnder zerschlagen, die nun von brutalen Kriegsherren regiert werden. Doch Bramble sprt das Blut ihrer Ahnen in sich, und die Zeit ist gekommen, ihr Erbe anzutreten. Schon die Prophezeiung sagt: Nach Tod und Leid wird es Rache und Freude geben. Bis dahin ist es allerdings ein weiter Weg. Eine Armee aus verlorenen Seelen formiert sich, und im Norden strebt ein Kriegsherr nach Macht.Pressestimmen"Fans traditioneller Fantasy werden diesen Roman lieben. Ich warte schon ungeduldig auf den zweiten Teil." (Good Reading)"Ein beeindruckender und besonderer Fantasy-Roman." (Sydney Morning Herald)"Eine wunderbare Variante des klassischen Fantasy-Romans. Freemans Figuren sind zudem sehr vielschichtig nicht nur die Hauptfiguren." (Adelaide Advertiser)KurzbeschreibungDer erste Teil der neuen fesselnden Fantasy-Trilogie ber das Land der SeherEin magisches Volk, ein verlorenes Land und zwei Helden, die fr das Gute kmpfenDas Land ihrer Vorfahren gibt es nicht mehr. Es wurde vor tausend Jahren in elf Lnder zerschlagen, die nun von brutalen Kriegsherren regiert werden. Doch Bramble sprt das Blut ihrer Ahnen in sich, und die Zeit ist gekommen, ihr Erbe anzutreten. Schon die Prophezeiung sagt: Nach Tod und Leid wird es Rache und Freude geben. Bis dahin ist es allerdings ein weiter Weg. Eine Armee aus verlorenen Seelen formiert sich, und im Norden strebt ein Kriegsherr nach Macht.